

MICHÈLE PAGEL

Rats Roaches Pigeons People

11.2.–25.3. 2023

Pagel: „Dystopien haben wir bereits zur Genüge hinter uns. Ihre Hybride bestimmen unsere Gegenwart. Was da verwachsen, mutiert, emporgekommen ist, hat sich als Alltags-Figuren etabliert. Ausgeführt in Keramik, Stahl und Beton bergen die Skulpturen Allegorien dessen, was da alles aus der Vergangenheit ans Ufer der Gegenwart gespült wurde.“

Für Michèle Pagel scheinen Dystopie, als Entwurf eines pessimistischen Zukunftsbildes bedenklicher gesellschaftlicher Entwicklungen und Utopie, als Möglichkeit positiver Gegenentwürfe, einander diskursiv gegenüber zu stehen. Viele Utopien und Dystopien entstehen allerdings, indem sie determinierte Vorstellungen entwickeln, deren Nachteile sie aber verschweigen. Dies ist politisch gefährlich und im künstlerischen Sinne ästhetisch schwach und verhindert jedes Besserungsbemühen schon im Ansatz.

Der zweiseitige Hebel "Utopie-Dystopie" scheint Pagel eher verdächtig, weil er jeder spekulativen Fantasie gefährlich wird, deren Herausforderung an Verstand, Herz und Seele gerade darin besteht, die sachgemäße und kunstgerechte Art zu erfinden, die jeweiligen Gesinnungshorizonte zu erweitern. Darum muss bisweilen gekämpft werden, wenn dies politisch und sozial notwendig wird, aber der Witz, den ihre Skulpturen evozieren, ist ein anderer.

Gelenkig verortet Pagel ihre oft zweigeteilten Skulpturen zwischen aristotelischer Poetik und Brechtscher Dialektik – das heißt einerseits zwischen der Auseinandersetzung mit Ausdrucksmitteln, Funktion und Wirkung von Skulptur und andererseits der Berücksichtigung sozialpolitischer Dimensionen. Wobei es ihr offensichtlich wichtig ist, dass sowohl kausale Zusammenhänge, als auch die ethischen Dimensionen explizit verständlich sind und das Erregen von Emotionen und eine kritische, rationale Haltung einander nicht ausschließen.

In neun raumgreifenden Skulpturen betreibt Pagel in der Ausstellung eine Transformation von Gegenständen der Alltagskultur. Aus Ziegeln gebrannt und glasiert, verkörpern die Objekte Schwergewichtigkeit und kontrastieren gleichzeitig mit der ausgesuchten Leichtigkeit ihrer Erscheinung:

Widerstand. Ein aus Beton gegossener, weiblich anmutender Körper, der wie ein geschundener Baum aussieht, wird gekrönt von einer sichtbar aus Ziegeln zusammengesetzten, geballten Faust.

Spirit of Extasy. Die berühmte Kühlerfigur der Luxusmarke Rolls-Royce, ein Symbol von Leichtigkeit und Freiheit, gebrannt aus silbernen glasierten Ziegeln, steht auf einer kopflosen Karyatide, mit gefesseltem, adipösem Körper.

Sorry we are closed. Am Stiel einer Rose überwintern zwei steinerne Schmetterlinge mit zusammen gefalteten Flügeln.

Sorry we are closed too. Der Schmetterling sitzt mit zusammengefalteten Flügeln auf einem geschmiedeten Wandschild, welches Öffnungszeiten anstatt Jahreszeiten vermittelt.

Solide Anlage. Ein mit Beton ausgegossener Vogelkäfig, der auf einer gedrechselten, hölzernen Säule steht, wird gekrönt von den bronzenen Türgriffen eines Bankfoyers. Ein Traumhaus als Käfig – aber mit geöffneter Hintertür.

Give Peace A Lance. Eine am Stiel einer Lanze aufgespießte Friedenstaube.

All Creatures Are Beautiful. Eine Assemblage aus mehreren Fundstücken. Auf einem verbrannten Stilmöbel steht ein keramischer Tafelaufsatz, aus dem der kopflose Rumpf einer Polizeiuniform ragt. Die Uniform steht leer und verlassen, wie eine Ritterrüstung aus älteren Zeiten, aus ihr schwärmen Fliegen. Der Aufsatz, der von einer Vielzahl an kleinen Kreaturen (Spinne, Regenwurm, Schnecke, Schabe...) umgeben ist, trägt die Aufschrift „All Creatures Are Beautiful“ ein Euphemismus für das Akronym ACAB (üblicherweise in Gebrauch für All Cops Are Bastards oder Attribute-Based Access Control, oder gar Annalena Charlotte Alma Baerbock...)

Abendhimmel (oder: Good Night White Pride). Aus einem alten Fliesentisch wurden gewaltsam die Fliesen herausgebrochen, um als Rahmen für ein Bild zu dienen. Dieses zeigt einen romantisch gemalten, von den Fliesenrändern umrahmten, bewölkten Abendhimmel. Ein Schild am Rahmen trägt die Aufschrift: „Good Night, White Pride“.

They Paved Paradise. Ein wundersam gewachsener Drachenbaum, der aus einem verrosteten industriellen Gas-Tank sprießt, der an eine Bombe erinnert. Die explosive Form der Blätter erinnert an ein triumphales Feuerwerk der Natur.